

Dezernat II

Finanzen, Sicherheit & Bürgerservice



QUARTALSBERICHT 1/2019





29. Mai 2019



■	Überblick Dezernat II	3
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	3
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	3
■	Chancen und Risiken	5
■	Ergebnisplan	6
■	Budgetübersicht	7
■	Stellenübersicht	9
■	Kennzahlen	10



ERLÄUTERUNGEN ZUM BERICHTSZETRAUM

Das 1. Quartal 2019 ereignete sich ohne vorliegende Genehmigung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für den Doppelhaushalt 2019/2020. Das Verwaltungshandeln unter dem Zeichen der haushaltslosen Zeit hatte u.a. Einsparungen im Personalkostenbudget zum Nebeneffekt. Die Haushaltsgenehmigung erfolgte schließlich mit Schreiben vom 03.04.2019 des Thüringer Landesverwaltungsamtes und wurde am 11.04.2019 im Amtsblatt der Stadt Jena veröffentlicht.

Die geplante Umstrukturierung im Bereich Verkehrspolitik wurde umgesetzt. Das Team Verkehrsorganisation wechselte in das Dezernat 3 zum Fachdienst Mobilität und das Team Verkehrsüberwachung wurde in den Fachdienst Kommunale Ordnung integriert. Das Dezernat 2 verzichtet somit zu Gunsten schlankerer Verwaltungsstrukturen auf einen Fachdienst. Zudem erfolgte eine Zusammenführung der Haushaltsteams der Dezernate 1-3 unter dem Dach des Dezernats 2.

In Ausübung ihrer strategischen Gesamtverantwortung hat die AG Digitalisierung eine verwaltungsinterne Beschlussvorlage vorgelegt, die die Aufgaben, Arbeitsstrukturen und Verantwortlichkeiten der Querschnittsaufgabe Digitalisierung für alle Organisationseinheiten der Jenaer Stadtverwaltung regelt. Im operativen Bereich wurden bereits laufende digitale Projekte weiterverfolgt und neue, wie z.B. das eGovernment-Projekt zur eRechnung, auf den Weg gebracht.

VORSCHAU GESAMTJAHR / FOLGEJAHR

Das Dezernat 2 erreichte zum 1. Quartal 2019 ein Ergebnis in Höhe von - 12.829 T€ (Ergebnis Vorjahreszeitraum: - 8.056 T€). Auf Grund der voraussichtlichen Anordnungen sowie Auftragserteilungen, ist mit einem prognostizierten Jahresergebnis 2019 in Höhe von ca. - 29.026 T€ zu kalkulieren. In Folge dessen ist gegenüber dem Haushaltsansatz 2019 (Plan 2019: - 28.757 T€) mit einer voraussichtlichen Abweichung in Höhe von - 269 T€ zu rechnen.

Fachdienst Haushalt, Controlling und Organisationsentwicklung

In 2019 stehen wiederum wichtige Aufgaben und Projekte zur Organisationsentwicklung der Stadtverwaltung und zur Verbesserung der Steuerungs- und Finanzprozesse an. Dazu gehört z.B. die strategische Neuausrichtung des Beteiligungsmanagements als Teil des zentralen Controllings. Dabei soll eine ganzheitliche Sicht auf alle kommunalen Aufgaben etabliert werden, die unabhängig von Organisationsformen in Kernverwaltung, Eigenbetrieben und Tochtergesellschaften ist (Segmentberichterstattung). Weiterhin gilt es, die zusammengeführten Haushaltsteams für die Dezernate 1-3 in den Fachdienst HHCO zu integrieren. Dabei sollen die finanzrelevanten Prozesse mit den Dezernaten vereinfacht und standardisiert werden. Dies ist Teil eines entsprechenden umfassenden Projekts unter Einbeziehung aller Finanzbereiche der Kernverwaltung.

Wichtigste Aufgabe wird das Vorantreiben eines ganzheitlich verstandenen Ansatzes zur Digitalisierung in der Verwaltung sein. Hier stellen sich technische Aufgaben, wie z.B. die Einführung des Business Intelligence(BI)-Systems für Themenbereiche außerhalb des Finanzcontrollings, die beschleunigte Nutzbarmachung des DMS-Systems für papierlose Prozesse über die bloße Archivfunktion hinaus sowie die Einführung neuer Werkzeuge für Wissensmanagement und Zusammenarbeit. Vor allem aber gilt es, die Führungs- und Organisationskultur, Strukturen, Prozesse sowie Ausbildung, Fähigkeiten und Veränderungsbereitschaft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter voranzubringen.

Fachdienst Buchhaltung und Vollstreckung

Aktuell sind mit Ausnahme im Bereich Personalkosten keine Abweichungen größer 10.000 € im Vergleich zum Plan in den einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen des Ergebnisplanes abzusehen. Es ist derzeit von finanzieller Planeinhaltung auszugehen. Die Personalkosten werden sich im Laufe des Jahres mit anteiligen Einsparungen nahezu vollständig aus eigener Kraft ausgleichen.

Problematisch gestaltet sich nach wie vor die personelle Situation im Fachdienst mit u.a. drei langfristigen Ausfällen und einem seit Monaten erheblichen Krankenstand. Durch zusätzliche Einstellungen fachfremd ausgebildeter Kräfte ist es gelungen, die Lage etwas zu entspannen. Die tagfertige Aufgabenerfüllung im Buchhaltungsbereich ist seit Monaten nur mit Abstrichen gesichert. Auch im Vollstreckungsbereich sind die personellen Ausfälle deutlich spürbar. Die Gesamtaufgabenerfüllung ist im Fachdienst für das Jahr 2019 kritisch einzuschätzen. Die Produktkennzahlen werden aktuell nicht erfüllt. Dies kann durch drei Faktoren begründet werden: Erstens durch geringere Buchungsposten aufgrund der haushaltslosen Zeit im 1. Quartal, zweitens durch eine geringere Geldanlagequote, aufgrund der aktuellen Zins- und Geldmarktlage, sowie drittens durch nicht

auswertbare Vollstreckungszahlungen, da die entsprechende Vergleichszahl aus dem 1. Quartal 2018 fehlt.

Fachdienst Kommunale Ordnung

Im 1. Quartal sind im Fachdienst Kommunale Ordnung Steigerungen bei den Einnahmen aus Sondernutzungsgebühren zu verzeichnen, die absehbar über dem Planansatz liegen werden. Diese Mehreinnahmen kommen zum Teil durch die bereits vereinnahmten langfristigen Sondernutzungsgebühren für das laufende Jahr und die zum Teil bedingt durch das Wahljahr 2019 gestiegenen Sondernutzungsanträge zu Stande. Eine Prognose, wie sich die Buß- bzw. Verwarngelder im ruhenden und fließenden Verkehr entwickeln werden, kann noch nicht abgegeben werden. Im Team Verkehrsüberwachung gab es einen erhöhten Krankenstand. Die neue Semi-Station (Panzerblitzer) konnte an wöchentlich wechselnden Aufstellungsorten vor Kindergärten, Schulen, in verkehrsberuhigten Zonen und in Bereichen mit Unfallschwerpunkten getestet werden mit dem Ziel, zur Erhöhung der Verkehrssicherheit beizutragen. Die abschließende Evaluation der Testphase der Semi-Station steht derzeit noch aus. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Zahlen wie im vergangenen Jahr zurückgehen werden, da sich das Verhalten der Verkehrsteilnehmer verbessert hat und demzufolge weniger Ahndungen notwendig waren.

Fachdienst Feuerwehr

Im 1. Quartal konnte bei Brandeinsätzen ein Wert von ca. 86 % im Erreichungsgrad der Hilfsfrist unter Berücksichtigung der Einsatzstärke erreicht werden. Die Überschreitung der Hilfsfrist liegt in der Regel bei 1 bis 3 Minuten, hauptsächlich im Ausrückebereich Süd. In diesem Bereich der Südwache sind zur Zeit nur 7 Einsatzkräfte stationiert. Der Erreichungsgrad ohne Betrachtung der Funktionsstärke liegt regelmäßig zwischen 92 und 98 %. Im Bereich der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren konnte der Sollwert von 280 mit 301 Mitglieder übererfüllt werden. Dies liegt etwas unter dem Stand der vergangenen Jahre. Im Bereich der Jugendfeuerwehren sind inzwischen 98 Mitglieder zu verzeichnen. Diese positive Entwicklung sorgt mittel- und langfristig für den Nachwuchs in den Freiwilligen Feuerwehren. Die im 1. Quartal vorgesehenen Gefahrenverhütungsschauen konnten planmäßig durchgeführt werden. Zu beachten sind noch Rückstände aus dem Jahr 2018 (insges. 72 GVS).

Die Kooperation mit der Stadt Gera zur Bildung eines Leitstellenverbundes läuft auf der Fachebene planmäßig. Die Aufgabenübernahme für die Leitstelle des Landkreises Saalfeld/Rudolstadt soll im 2. Quartal beschlossen werden. Ein Zeitplan liegt momentan noch nicht vor. Die Gespräche auf Fachebene verlaufen durchweg positiv.

Die Vorbereitungen zur Gestaltung des ersten Grundlehrganges 2019 für die Ausbildung zum mittleren feuerwehrtechnischen Dienst in der Berufsfeuerwehr Jena wurden abgeschlossen. Der Lehrgang begann planmäßig zum 01.04. mit 16 Teilnehmern. Mit den Berufsfeuerwehren der Stadt Gera und Erfurt wird an einem Ausbildungsverbund gearbeitet, um gegenseitige positive Synergieeffekte zu erzielen. Der Brandschutzbedarfs- und -entwicklungsplan wurde fertiggestellt und geht nunmehr in die Informations- und Beschlussphase. Ziel ist es, die Beschlussvorlage dem Stadtrat am 03.07.2019 vorzulegen. Mit den Kostenträgern des Rettungsdienstes wurde eine Einigung zum Leitstellenentgelt erzielt. Damit konnte das angemeldete Schiedsverfahren abgewendet werden. Der Stadt entstehen dadurch künftig Mehreinnahmen in Höhe von ca. 250.000 € jährlich.

Fachdienst Bürger- und Familienservice

Für den Fachdienst Bürger- und Familienservice war im 1. Quartal das alles bestimmende Thema die Vorbereitung und Durchführung der anstehenden Wahlen am 26.05.2019 mit dem möglichen Stichwahltermin am 09.06.2019. Für rund 85.000 Wahlberechtigte werden die vier gleichzeitig stattfindenden Wahlen Europa-, Stadtrats-, Ortsteilrat- und Ortsteilbürgermeisterwahlen logistisch umgesetzt. Herausfordernd für die Verwaltung war die Verbindung der beiden Wahlarten Europawahl und Kommunalwahl sowie die Differenzierung der Wahlberechtigung. Die Besonderheit war hier, dass durch aktuelle kurzfristige Entscheidungen des BGH und des BVerfG (Brexit, Wahlrecht für betreute Personen) die Pflege des Wählerverzeichnisses aufwändiger wurde. Nicht alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt sind für alle vier Wahlen gleichermaßen wahlberechtigt. Im Vergleich zu den Kommunalwahlen aus dem Jahr 2014 ist anzumerken, dass sich die Anzahl der Kandidatinnen und Kandidaten erhöht hat, was Einfluss auf die Erstellung und Produktion der Wahlunterlagen hatte. Um die Durchführung der Wahlen zu sichern, galt es mehr als 1.000 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer zu gewinnen. In Anbetracht des Termins in der Nähe zum Feiertag am 30.05.2019 und dem Stichwahltag am 09.06.2019 war dies eine komplizierte Aufgabe. Darüber hinaus arbeiten rund 150 Personen am Wahlabend im Rahmen der Entgegennahme der Wahlniederschriften oder an den Folgetagen bei der Wahldatenerfassung und -prüfung. Zusätzlich gab es einen neuen Rekord bei der Beteiligung für die Briefwahl. Es waren ca. 13.000 Anträge zur Teilnahme an der Briefwahl zu bearbeiten. Für den Fachdienst Bürger- und Familienservice Jena zieht all dies einen hohen logistischen und personellen Aufwand nach sich.

Fachdienst Personenstandswesen und Aufenthaltsrecht

Die Ergebniszahlen für das 1. Quartal 2019 liegen im erwarteten Bereich. Die erteilten bzw. verlängerten Aufenthaltsrechte im Bereich Studium/Wissenschaft im Vorfeld des Sommersemesters 2019 lassen - mit dem Wissen, dass im Wintersemester deutlich mehr Studiengänge beginnen werden - wieder eine Steigerung im Spätsommer und Herbst erwarten.

Angesichts des geringen Leerstandes auf dem Jenaer Wohnungsmarkt besteht auch für Geflüchtete die große Schwierigkeit, angemessenen Wohnraum speziell für Familien mit mehr als vier Personen zu finden. Nachgezogene Ehegatten und Kinder zu anerkannten Geflüchteten verweilen teilweise über viele Monate in Gemeinschaftsunterkünften der Stadt.

Stabstelle Sport

Zum 01.01.2019 ist das neue Sportfördergesetz in Kraft getreten. Neben einer gesetzlichen Verpflichtung, alle 10 Jahre eine Sportentwicklungsplanung durchzuführen, beinhaltet das Gesetz die entgeltfreie Zurverfügungstellung der Sportstätten. Diese Regelung entfaltet durch eine Übergangsbestimmung erst zum 01.01.2020 seine Wirkung. In Abstimmung mit den Jenaer Vereinen wurden die Chancen, Risiken und Auswirkungen des Gesetzes besprochen und sich für eine Fortführung des Jenaer Systems zur Sportstättenförderung ausgesprochen. Durch die gesetzlichen Änderungen muss die Sportförderrichtlinie der Stadt Jena angepasst werden.

CHANCEN UND RISIKEN

Die Förderrichtlinie des BMVI zur Beantragung einer „5G-Modellregion“ der Stadt Jena in Kooperation mit dem Saale-Holzlandkreis wurde noch nicht veröffentlicht, die weitere Vorbereitung der Bewerbung der Stadt Jena verzögert sich daher zunächst.

Für die Berufsfeuerwehr der Stadt Jena bietet der sich abzeichnende Ausbildungsverbund Thüringen - bestehend aus den Städten Gera, Erfurt und Jena - welcher neben der Ausbildung und Qualifizierung im feuerwehrtechnischen Dienst auch die gegenseitige Unterstützung bei der Ausbildung von nichtärztlichem medizinischen Personal für Rettungsdienst und Leitstelle sicherstellen soll, die Chance, gute Fachkräfte selbst auszubilden und eine einheitliche, hohe Qualität der Ausbildung insgesamt zu gewährleisten.

Neben der bereits im letzten Quartalsbericht thematisierten Herausforderung durch ständige und erhebliche Änderungen rechtlicher Vorschriften ist das rentenbedingte Ausscheiden erfahrener Kolleginnen in Verbindung mit Schwierigkeiten der Personalgewinnung und langwieriger Einarbeitung eine Problematik in der Ausländerbehörde. Aufgrund der stark angespannten Personalsituation im Standesamt werden Geburten, eingetretene Sterbefälle, Anmeldungen und Vornahmen von Eheschließungen vorrangig bearbeitet und durchgeführt. Nach wie vor ist eine erhöhte Nachfrage im Einbürgerungsbereich zu verzeichnen, ebenso bei Eheschließungen mit Auslandsbeteiligung. Die Nachbeurkundungen von im Ausland eingetretenen Personenstandsfällen deutscher Staatsangehöriger kann frühestens zur Jahresmitte wieder aufgenommen werden.

Im Zuge der Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Jena wurde das Thema Sport dem Finanzausschuss zugeordnet, der ab sofort Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Sport heißt. Die Vergabe der Zuschüsse im Rahmen der Sportförderung erfolgt weiter über den Vergabeausschuss des Stadtsportbundes. Nach Gründung der Stabsstelle Sport im letzten Quartal ergibt sich hieraus nun folgerichtig die Chance der politischen und fachlichen Bündelung des Aufgabenbereichs Sport im Dezernat für Finanzen, Sicherheit und

Benjamin Koppe
Dezernent für Finanzen, Sicherheit und Bürgerservice

Stand Ergebnisplan zum 31.03.2019

Ergebnisplanposition	Werte in T€				
	Ergebnis 2018	HH-Ansatz 2019	AO 2019	VAO 2019	Abw. zum HH-Ansatz
01 Steuern und ähnliche Abgaben					
02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	171	214	14	214	0
03 Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.829	4.731	1.713	4.751	20
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	159	603	143	603	0
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.145	5.479	1.196	5.979	500
07 Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen					
08 andere aktivierte Eigenleistungen					
09 sonstige laufende Erträge	2.767	2.705	692	2.705	0
10 Zins- und sonstige Finanzerträge	11	3	1	3	0
11 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.183	6.067	0	6.067	0
12 außerordentliche Erträge					
13 Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage					
15 Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnisrücklage					
Summe Erträge	18.265	19.802	3.759	20.322	520
01 Personalaufwendungen SN	19.993	21.540	4.828	22.007	467
02 Personalaufwendungen - ohne SN	122	194	28	194	0
03 Versorgungsaufwendungen					
04 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.373	8.590	4.574	8.762	171
05 Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	721	1.109	0	1.109	0
06 Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten					
07 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	2.230	3.287	913	3.277	-9
08 Aufwendungen der sozialen Sicherung	45	60	10	60	0
09 sonstige laufende Aufwendungen	5.112	8.028	6.236	8.188	160
10 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	14	8	0	8	0
11 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.583	5.743	0	5.743	0
12 außerordentliche Aufwendungen					
13 Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Einstellung in die allgemeine Rücklage					
15 Einstellung in die zweckgebundene Ergebnisrücklage					
Summe Aufwendungen	41.193	48.559	16.588	49.348	789
Gesamtsaldo	-22.928	-28.757	-12.829	-29.026	-269

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2018

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2019

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Quartalsstichtag 31.03.2019

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendung gemäß SN wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt. Die Abweichungen gegenüber dem HH-Ansatz ergeben sich wie folgt:

Einsparungen aus der Personalkostenbudgetierung	-546
Verringerung HH-Ansatz für Konsolidierungsbeitrag 1,5%	338
Verringerung HH-Ansatz für zusätzliche Konsolidierung (10 VbE in 2016 bzw. 3,0% ab 2017)	677
Verschiebungen zwischen Dezernaten aufgrund von Umordnungen, Strukturänderungen o.ä.	-2
Abweichung Gesamt-Soll zum HH-Ansatz	0
Abw. zum HH-Ansatz	467



Stand Ergebnisplan zum 31.03.2019 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2018	HH-Ansatz 2019	Gesamt-Soll 2019	VAO 2019	Abweichung zum Gesamtsoll
T2004475	Förderung des Sports Frau Baum	AW.04: Minderaufwand 40 T€ Sonstige bezogene Leistungen aufgrund der Nichtausrichtung der Smart Beach Tour in Jena AW.07: Minderaufwand 11 T€ Zuschuss an Jenaer Bäder und Freizeit GmbH - aufgrund ausbleibender Neuverhandlung bzw. Kündigung seitens der Bädergesellschaft	0	-5.777	-5.777	-5.718	59
T2012110	FD Haushalt, Controlling und Organisationsentwicklung Herr Berger		-823	-932	-932	-937	-5
T2012120	FD HHCO - Projekt Doppik Herr Berger		-8	-10	-10	-10	0
T2012130	FD HHCO - Betriebe Herr Berger						
T2022140	FD Buchhaltung und Vollstreckung Frau Perret	AW.01: Mehraufwand 120 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Minderaufwand 15 T€ Betriebskosten an KIJ aufgrund aktueller Verträge von KIJ	12	0	0	-105	-105
T2032510	FD Kommunale Ordnung Herr Arndt	ER.04: Mehrertrag 20 T€ aus Sondernutzungsgebühren, erhöhte Anzahl an Infoständen durch Wahltermine AW.01: Mehraufwand 67 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Minderaufwand 16 T€ Betriebskosten an KIJ aufgrund aktueller Verträge 2019	-2.778	-3.645	-3.645	-3.675	-30
T2052540	FD Feuerwehr Herr Schörnig	ER.06: Mehrertrag 500 T€ Kostenerstattung von Kostenträgern, gemäß aktueller Vertragslage 2019 (Erstattung von Krankenkassen für Einsätze des Rettungsdienstes) AW.01: Mehraufwand 279 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 77 T€ Betriebskosten an KIJ aufgrund aktueller Verträge 2019 AW.04: Mehraufwand 200 T€ Kostenerstattung von Hilfsorganisationen des Rettungsdienstes gemäß aktueller Vertragslage 2019 AW.09: Mehraufwand 200 T€ Miete für Fachanwendungen an KIJ gemäß aktueller Verträge 2019	-12.893	-12.088	-12.088	-12.344	-257
T2062610	FD Bürger- und Familienservice Herr Schroth	AW.04: Minderaufwand 9 T€ Betriebskosten an KIJ aufgrund aktueller Verträge 2019 AW.09: Minderaufwand 36 T€ Mieten an KIJ aufgrund aktueller Verträge 2019	-2.674	-3.259	-3.259	-3.204	56

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2018	HH-Ansatz 2019	Gesamt-Soll 2019	VAO 2019	Abweichung zum Gesamtsoll
T2062611	FD BFS - KIHGS / Erziehungsgeld Herr Schroth	AW.04: Minderaufwand 3 T€ Betriebskosten an KIJ aufgrund aktueller Verträge 2019 AW.09: Minderaufwand 5 T€ Mieten an KIJ aufgrund aktueller Verträge 2019	-815	-967	-967	-965	1
T2072620	FD Personenstandswesen und Aufenthaltsrecht Frau Horatschek	AW.04: Minderaufwand 21 T€ Betriebskosten an KIJ aufgrund aktueller Verträge 2019 AW.09: Mehraufwand 2 T€ Mieten an KIJ aufgrund aktueller Verträge 2019	-1.876	-2.079	-2.079	-2.067	12
Summe Dezernat 2			-22.928	-28.757	-28.757	-29.026	-269
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz							0
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz							-269

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2018

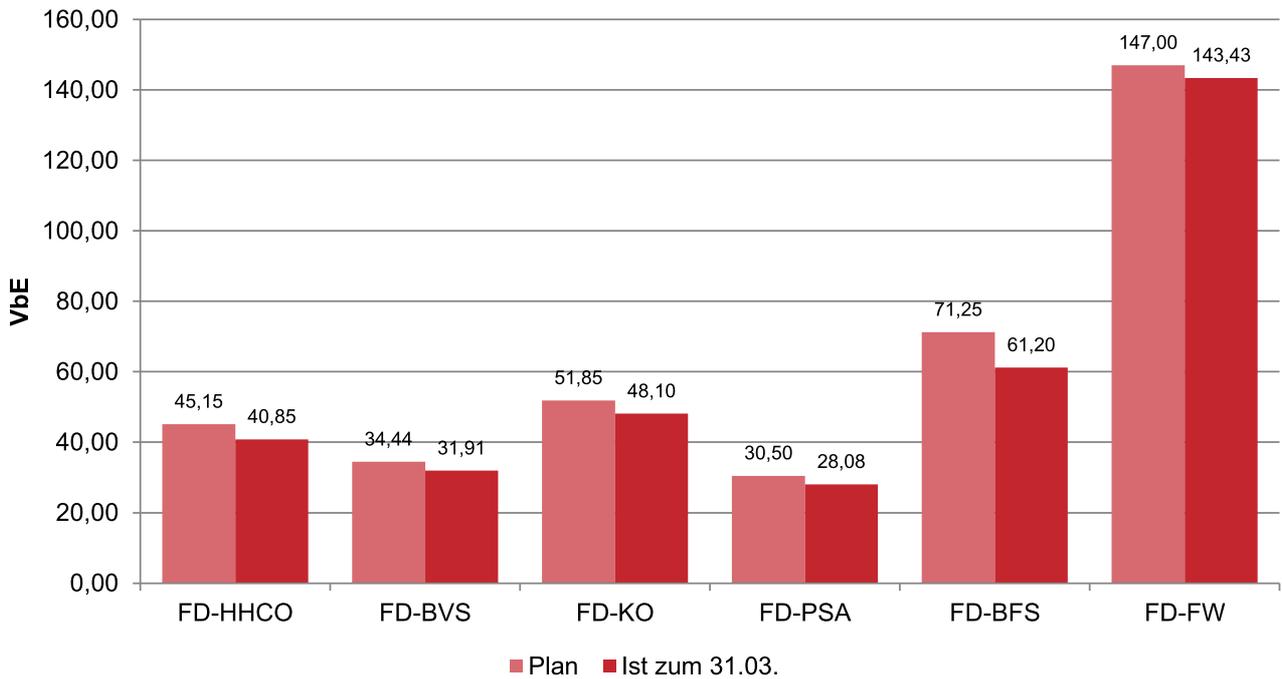
Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2019

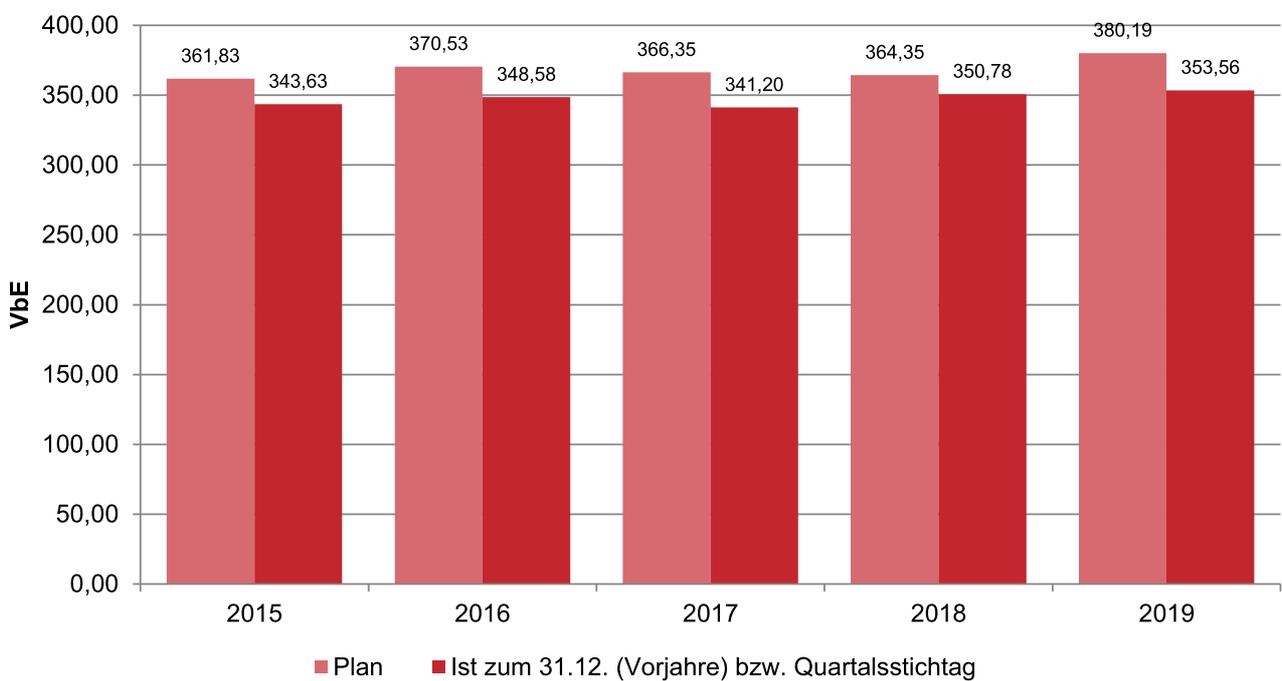
Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.



Stellenbesetzung je Fachdienst



Stellenentwicklung



Kennzahlen zum 31.03.2019 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
			Plan 2019	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T2004475	Förderung des Sports					
4211	Allgemeine Sportförderung und Verwaltung der Angelegenheiten des Sports (P)					
		1) Mindestens 22% der Jenaer Bevölkerung treiben regelmäßig organisierten Sport.. 2) Die jährliche Projekt- und Pauschalförderung des Jenaer Sports beträgt mind. 60 T.				
	42110130	Organisationsgrad Sport in %	22	22	22,7	0,70 ✓
	42110135	Projekt - und Pauschalförderung des Jenaer Sports in T	60	60	63	3,00 ✓
T2012110	FD Haushalt, Controlling und Organisationsentwicklung					
1131	Organisation (P)					
		1) Aktualisierungen von Stellenbeschreibungen werden innerhalb von 8 Wochen nach Geltendmachung abgeschlossen. 2) Der Anteil von aktualisierten Stellenbeschreibungen an allen Stellenbeschreibungen beträgt mind. 95%.				
	11310020	Anteil aktualisierter Stellenbeschreibungen an allen Stellenbeschreibungen in %	95	95	90	-5,00 ●
1147	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (P)					
		1) Die durchschnittliche Bearbeitungszeit von Supportanfragen (DMS) beträgt maximal 5 Tage. 2) Die standardmäßige Implementierung des DMS ist bis zum Ende des Jahres 2020 verwaltungsweit abgeschlossen. 3) Bis Ende des Jahres 2020 wird in Bezug auf die DMS-Einführung auf Grundlage der Anbindung spezifischer Fachanwendungen ein Implementierungsgrad von mindestens 80% erreicht.				
	11470010	Durchschnittliche Bearbeitungszeit von Supportanfragen in Tagen	5	5	3,83	-1,17 ✓
	11470020	Implementierungsgrad DMS (standardmäßig) in den Fachdiensten in %	90	70	71,9	1,90 ✓
	11470030	Implementierungsgrad DMS (Anbindung von Fachanwendungen) in den Fachdiensten in %	70	40	42,3	2,30 ✓
1161	Finanzverwaltung (P)					
		1) Anträge auf institutionelle Förderung und Projektförderung werden zu 90 % innerhalb von 2 Wochen ab Zugang verwaltungsmäßig geprüft. 2) Anträge auf institutionelle Förderung werden zu 85 % innerhalb von 2 Monaten ab dem Zeitpunkt der abgeschlossenen verwaltungsmäßigen Prüfung betriebswirtschaftlich geprüft. 3) Anträge auf Projektförderung werden zu 80 % innerhalb von 2 Wochen ab dem Zeitpunkt des Abschlusses der verwaltungsmäßigen Prüfung betriebswirtschaftlich geprüft. 4) Anträge auf institutionelle Förderung werden zu 85 % bis zum 31.12. des Antragsjahres entschieden. 5) Der Anteil der geprüften Verwendungsnachweise von der Förderperiode von vor vier Jahren beträgt 95 %. 6) Der Anteil der geprüften Verwendungsnachweise von der Förderperiode von vor drei Jahren beträgt 70 %. 7) Der Anteil der geprüften Verwendungsnachweise der Förderperiode von vor zwei Jahren beträgt 40 %. 8) Es werden jährlich 4 institutionelle Förderungen vertiefend geprüft. 9) Die Widerspruchsquote zu Verwendungsnachweisprüfungen ist kleiner 15 %. 10) Die Erfolgsquote der Widersprüche ist kleiner 5 %. 11) Zinsrelevante Messbescheide des Finanzamtes werden innerhalb von 8 Wochen bearbeitet. 12) Für 90 % der Widersprüche im Team Gemeindesteuern erfolgt die Entscheidung über Abhilfe bzw. Nichtabhilfe innerhalb von 8 Wochen. 13) 90 % der Anträge auf Aussetzung der Vollziehung im Team Gemeindesteuern werden innerhalb von 4 Wochen geprüft und bearbeitet (mindestens Kontaktaufnahme mit Antragstellern und / oder Verfahrensbeteiligten).				
	11610051	Anteil der geprüften Verwendungsnachweise von der Förderperiode von vor vier Jahren in %	95	76	34,21	-41,79 ✗
	11610063	Anteil der geprüften Verwendungsnachweise von der Förderperiode von vor drei Jahren in %	70	35	7,01	-27,99 ✗
	11610070	Anteil der geprüften Verwendungsnachweise der Förderperiode von vor zwei Jahren in %	40	10	0,8	-9,20 ✗
	11610080	Anzahl vertiefend geprüfter institutioneller Förderungen	4	1	1	✓
	11610100	Erfolgsquote der Widersprüche in %	5	5		-5,00 ✓
	61110020	Anteil der fristgerecht bearbeiteten zinsrelevanten Messbescheide in %	100	100	100	0,00 ✓
	61110030	Anteil der fristgerecht bearbeiteten Widersprüche in %	90	90	100	10,00 ✓
	61110040	Anteil der fristgerecht bearbeiteten AdV-Anträge in %	90	90	100	10,00 ✓

Budget		Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
Produkt	Kennzahl	Plan 2019	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
1171	Steuerung und Controlling (P)				
	1) Die Quartalsberichte zum Stand des Haushaltsvollzugs und der Kennzahlen werden in 100 % der Fälle bis spätestens zum Ende des Folgequartals veröffentlicht.				
11710010	Anzahl der fristgerecht vorgelegten Quartalsberichte	4	1	1	0,00 ✓
1211	Durchführung von Auftragsstatistiken (P)				
	1) Wiederkehrende Auftragsstatistiken werden in 100 % der Fälle bis zum vorgegebenen Stichtag bearbeitet. 2) In mindestens 95 % der Fälle werden schriftliche Auskünfte innerhalb von 10 Arbeitstagen bearbeitet.				
12110011	Anteil der termingerecht bearbeiteten, wiederkehrenden Auftragsstatistiken in %	100	100	100	0,00 ✓
12110020	Anteil der fristgerecht bearbeiteten Anfragen in %	95	95	100	5,00 ✓
T2022140	FD Buchhaltung und Vollstreckung				
1162	Buchhaltung und Vollstreckung (P)				
	1) Die Schwankung bei den reinen Ist-Buchungsposten beträgt im Vergleich zum Vorjahr höchstens 3 % nach unten. 2) Die Quote der auf laufenden Geschäftskonten zur freien Verfügung gehaltenen Geldbestände beträgt im Verhältnis zum Gesamtkassenbestand höchstens 15 %. 3) Die Schwankung bei der Anzahl von Zahlungen durch Vollstreckung beträgt im Vergleich zum Vorjahr höchstens 10 % nach unten.				
11620010	Realisierungsquote Ist-Buchungsposten in %	97	97	93	-4,00 🟡
11620020	Geldanlagequote in %	85	85	69,8	-15,20 ✖
T2032510	FD Kommunale Ordnung				
1221	Sicherheit und Ordnung (P)				
	1) Mindestens 95 % der Sondernutzungsanträge werden innerhalb von 10 Arbeitstagen beschieden. 2) Im Rahmen einer intensiven Zusammenarbeit mit der Polizei werden im Kalenderjahr mindestens 48 gemeinsame Streifengänge durchgeführt. 3) Zur Auslastung der Einsatzfahrzeuge des ZEVD werden je Fahrzeug und Jahr durchschnittlich mindestens 14.400 km zurückgelegt.				
12210020	Anteil der innerhalb von 10 AT beschiedenen Sondernutzungsanträge in %	95	95	100	5,00 ✓
12210030	Anzahl der gemeinsamen Streifengänge mit der Polizei	48	12	19	58,33 % ✓
12210040	Durchschnittlich gefahrene km je Dienst-Kfz ZEVD	14.400	3.600	4.748	31,89 % ✓
1222	Gewerbe (P)				
	1) Jede Gaststätte wird im Kalenderjahr mindestens 1x kontrolliert. 2) Jede Spielhalle wird im Kalenderjahr mindestens 2x kontrolliert.				
12220030	Anteil der im Kalenderjahr kontrollierten Gaststätten in %	100	25	25,78	0,78 ✓
1234	Verkehrsüberwachung (P)				
	1) Verkehrsstörungen durch ordnungswidrig parkende Fahrzeuge werden innerhalb von durchschnittlich 45 Minuten ab der Entscheidung, dass abgeschleppt werden muss, beseitigt. 2) Maximal 1 % der Verwarnungen aus dem Bereich ruhender und fließender Verkehr werden aufgrund von Erfassungsfehlern eingestellt.				
12340012	Durchschnittliche Abschleppdauer in min	45	45	30	-15,00 ✓
12340024	Anteil der aufgrund von Erfassungsfehlern eingestellten Verwarnungen in %	1	1	0,21	-0,79 ✓
12340110	Anzahl geahndete Verstöße fließender Verkehr	75.000	15.000	15.738	4,92 % ✓
12340120	Anzahl Verwarnungen/Bußgelder ruhender Verkehr	35.000	8.750	10.812	23,57 % 🟡
T2052540	FD Feuerwehr				
1261	Brandschutz (P)				
	1) In mindestens 90 % der Alarmierungen wird der Einsatzort in der erforderlichen Sollstärke (Funktionen) und in der vorgegebenen Hilfsfrist für bebaute Ortslagen erreicht. 2) Die im Kalenderjahr anstehenden wiederkehrenden Gefahrenverhütungsschauen werden zu 100% durchgeführt. 3) Durch eine der doppelten Soll-Besetzung der Fahrzeuge entsprechenden Mitgliederzahl wird die Einsatzbereitschaft der freiwilligen Feuerwehren der Stadt Jena gewährleistet.				
12610010	Erreichungsgrad der Funktionsstärke und Hilfsfrist in %	90	90	86	-4,00 🟡
12610020	Anteil der im Kalenderjahr durchgeführten wiederkehrenden Gefahrenverhütungsschauen in %	100	100	100	0,00 ✓
12610110	Anzahl der Mitglieder freiwilliger Feuerwehren	280	280	301	7,50 % ✓
12610120	Anzahl der Mitglieder Jugendfeuerwehren	75	75	98	30,67 % ✖

Budget		Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
Produkt	Kennzahl	Plan 2019	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
1271	Rettungsdienst (P)				
	1) In mindestens 95 % der Einsätze wird der Einsatzort innerhalb der vorgegebenen Hilfsfrist erreicht.				
	12710010 Erreichungsgrad der Hilfsfrist in %	95	95	96	1,00 ✓
1272	Leitstelle (P)				
	(keine Ziele)				
	12720100 Anzahl der vermittelten Einsätze gesamt	60.200	15.050	14.571	-3,18 % ✓
T2062610	FD Bürger- und Familienservice				
1225	Einwohnerwesen (P)				
	1) Für die Erreichung einer fachkompetenten Vorgangsbearbeitung ist die Funktion Korrektur Person geringst möglich zu nutzen.				
	2) Die durchschnittliche Wartezeit im Jahr beträgt maximal 11 min.				
	3) Die durchschnittliche Bearbeitungszeit beträgt im Jahr maximal 18 min.				
	4) Die durchschnittliche Kundenzufriedenheit des Vorjahres entspricht mindestens der Schulnote 1,8.				
	12250010 Anteil Fälle, in denen Korrekturfunktion genutzt wurde, an Gesamtfällen in %	1,11	1,11	1,05	-0,06 ✓
	12250020 Durchschnittliche Wartezeit (min)	11	11	2	-9,00 ✓
	12250030 Durchschnittliche Bearbeitungszeit (min)	11	11	9,75	-1,25 ✓
	12250041 Kundenzufriedenheit (Schulnote)	1,3	1,3	1,17	-0,13 ✓
1232	Fahrerlaubnisse (P)				
	1) Für die Erreichung einer fachkompetenten Vorgangsbearbeitung ist die Fehlerquote bei der Übermittlung an das Kraftfahrtbundesamt zu minimieren.				
	2) In mind. 90 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.				
	3) Die durchschnittliche Wartezeit beträgt maximal 3 min.				
	4) Die durchschnittliche Bearbeitungszeit beträgt maximal 17 min.				
	12320010 Fehlerquote in %	0,5	0,5	0,23	-0,27 ✓
	12320020 Widerspruchsquote - ungerechtfertigte Widersprüche in %	90	90	100	10,00 ✓
	12320030 Durchschnittliche Wartezeit des Bürgers in min.	3	3	1	-2,00 ✓
	12320040 durchschnittliche Bearbeitungszeit in min.	17	17	17,16	0,16 ✓
1233	Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen (P)				
	1) Für die Erreichung einer fachkompetenten Vorgangsbearbeitung ist die Funktion Korrektur Person geringst möglich zu nutzen.				
	2) Die durchschnittliche Wartezeit im Jahr beträgt maximal 11 min.				
	3) Die durchschnittliche Bearbeitungszeit beträgt im Jahr maximal 18 min.				
	4) Die durchschnittliche Kundenzufriedenheit des Vorjahres entspricht mindestens der Schulnote 1,8.				
	12330010 Anteil Fälle, in denen Korrekturfunktion genutzt wurde, an Gesamtfällen in %	0,2	0,2	0,29	0,09 ✓
	12330020 Durchschnittliche Wartezeit (min)	11	11	2	-9,00 ✓
	12330030 Durchschnittliche Bearbeitungszeit (min)	17	17	15,5	-1,50 ✓
	12330041 Kundenzufriedenheit (Schulnote)	1,3	1,3	1,17	-0,13 ✓
T2062611	FD BFS - KIHGS / Erziehungsgeld				
3472	Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (P)				
	1) In mindestens 60 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.				
	2) Bei Rückforderungen wird in mindestens 30 % der Fälle ein Bußgeld verhängt.				
	34720010 Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in %	60	60	75	15,00 ✓
	34720020 Bußgeldquote bei Rückforderungen in %	30	30	20	-10,00 ⚪
3512	Sonstige soziale Angelegenheiten - Bundeselterngeldgesetz (P)				
	1) In mindestens 80 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.				
	2) Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer im Jahr beträgt maximal 25 Arbeitstage.				
	3) Die durchschnittliche Erledigungsquote beträgt im Jahr mindestens 90 %.				
	35120010 Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in %	80	80	50	-30,00 ✗
	35120020 durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Arbeitstagen	25	25	47	22,00 ✗
	35120030 Erledigungsquote in % (ab 7/2015 nur für Bundeselterngeld aufgrund Nichtigkeitserklärung des Betreuungsgedgesetzes durch das BVE)	90	90	65,1	-24,90 ✗

Budget	Produkt	Kennzahl	Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
			Plan 2019	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
3611	Förderung nach § 22 SGB VIII in Kindertageseinrichtungen, in Tagespflege und Horten (P)					
	1) In mindestens 80 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.					
	36110010	Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in %	80	80	100	20,00 ✓
3653	Erhebung Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen und bei Inanspruchnahme der Tagespflege - Verrechnungsprodukt (P)					
	1) In mindestens 90 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.					
	36530010	Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in %	90	90	89	-1,00 ✓
3654	Erhebung Elternbeiträge für Horte in Schulen - Verrechnungsprodukt (P)					
	1) In mind. 90 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.					
	36540010	Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in %	90	90	100	10,00 ✓
T2072620	FD Personenstandswesen und Aufenthaltsrecht					
1224	Aufenthaltsrecht von Ausländern (P)					
	1) Pro elektronischem Aufenthaltstitel (eAT) beträgt die Anzahl der Bürgervorsprachen im Durchschnitt nicht mehr als 3. 2) Im Rahmen einer fachkompetenten Vorgangsbearbeitung bleibt die Zahl der fehlerhaft bestellten elektronischen Aufenthaltstitel (eAT) sowie Reiseausweise unter 2 %.					
	12240010	Vorsprachenquote für elektronische Aufenthaltstitel (Anzahl Vorsprachen je eAT)	1,24	1,24	1,15	-0,09 ✓
	12240020	Fehlerquote beim elektronischen Aufenthaltstitel sowie Reiseausweis in %	0,57	0,57	0,16	-0,41 ✓

Erläuterungen

Die Kennzahlen im Bereich des Produktes Finanzverwaltung können derzeit aus technischen Gründen noch nicht vollständig ermittelt werden.